

Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

An das Finanzamt

Steuernummer

Bei Fertigstellung / Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten

Betragsangaben nach dem 31. 12. 2001 in Euro vor dem 1. 1. 2002 in DM

99 10

Anspruchsberechtigte

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann

Zelle		Name	Anschrift	
1	11		69	
2	13	Vorname	Titel d. Ansprb. / Ehemanns	Titel d. Ehefrau
			14	18
3	72	Geburtsdatum <input type="text"/> Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
			Anrede	Ansprb. Person
			10	40
4		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer		
5	22	Straße und Hausnummer		
6	20	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort		
7		Verheiratet seit dem <input type="text"/>	Verwitwet seit dem <input type="text"/>	Geschieden seit dem <input type="text"/>
			Dauernd getrennt lebend seit dem <input type="text"/>	
8				
9	15	Vorname des Ehegatten		
10	16	ggf. von Zeile 1 abweichender Name		
11	73	Geburtsdatum <input type="text"/> Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
			Art der Bescheid-Kennzeichnung	
			10	
12		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer		
			Art der Zulagenfestsetzung	
			11	
13		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)		
14			15	Ab- lehnungs- bescheid
15			73	Angaben zur Erstattung
16			83	Bescheid ohne Anschrit Ja = 1
16		Bankverbindung Bitte stets angeben!		
		Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen		
17	31	Kontonummer <input type="text"/>	Bankleitzahl <input type="text"/>	
			30	
18	34	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
19		Kontoinhaber <input type="text"/>	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
		lt. Zeilen 1 u.2 oder:	32	
20				
21		Empfangsvollmacht		
		Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:		
22	41	Name		
23	42	Vorname		
24	43	Straße und Hausnummer oder Postfach		
25	45	Postleitzahl, Wohnort		

99 15	Begünstigte Wohnung				<input type="checkbox"/>	Im Ferien- oder Wochenendgebiet belegen	<input type="checkbox"/>	Zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen			
	Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)										
Zeile 27	22	Straße und Hausnummer									
28	20	Postleitzahl, Ort									
29		Eigentümer	Name					Miteigentumsanteil			
30								%			
			Name					Miteigentumsanteil			
								%			
99 20		Die Eigenheimzulage wird beantragt als	<input type="checkbox"/>	Erwerber	20	Kaufvertrag vom	<input type="checkbox"/>	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	22	Baujahr	
			<input type="checkbox"/>	Bauherr (auch bei Ausbau/Erweiterung)	25	Bauantrag gestellt am	<input type="checkbox"/>	Baubeginn am	27	Jahr d. Fertigstellung	
			<input type="checkbox"/>		21		<input type="checkbox"/>		26		
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen							seit	30	
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis									
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage									
		<input type="checkbox"/> wurden noch nicht beansprucht.			<input type="checkbox"/> wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):						
36											
37											
38		<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum								
39										Anspruchsberechtigter	
40		Anschaffungskosten / Herstellungskosten								10	
		Angeschafft / hergestellt wurde								DM / Euro	
41		<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus Eigentumswohnung	einschließlich Anschaffungskosten des Grund und Bodens					DM / Euro	Miteigentum	11	
										%	
42		<input type="checkbox"/> Ausbau / Erweiterung einer eigengenutzten Wohnung	ohne Anschaffungskosten des Grund und Bodens					DM / Euro	Ausbau / Erweiterung	32	
										Ja = 1	
43		<input type="checkbox"/> Anderes Haus (einschl. Anschaffungskosten Grund u. Boden)	Anzahl der Wohnungen	Nutzfläche	m ²	=	100 %	=	DM / Euro	Letztes Begünstigungsjahr	
										31	
44		<input type="checkbox"/> Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassene Wohnung entfallen			m ²	=	%	=	DM / Euro	DM / Euro	
45		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:									
46		<input type="checkbox"/> Wohnfläche der Wohnung			m ²	=	100 %	=	DM / Euro		
47		<input type="checkbox"/> davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume			m ²	=	%	=	-	DM / Euro	
48		Bemessungsgrundlage							40	40	
49		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage							46	46	
50		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage							Finanzamt, Steuernummer	41	41
51											
52		Ökologische Zusatzförderung									
		– Nicht für neu errichtete Wohnungen, für die die Energiesparverordnung vom 16. 11. 2001 gilt –									
53		<input type="checkbox"/> Für Wärmepumpenanlagen, Solaranlagen, Anlagen zur Wärmerückgewinnung									
54		Bei Selbststeinbau: Aufwendungen für vor Bezug – und vor dem 1.1. 2003 – eingebaute Anlagen (auch wenn in Zeile 48 enthalten)							42	42	
55		Bei Anschaffung einer Neubauwohnung vor dem 1.1. 2003: Von den Anschaffungskosten entfallen auf diese Anlage (in Zeile 48 enthalten)							43	43	
56		Bei Miteigentum: Anteil an den Beträgen in Zeile 54 oder 55							47	47	
57		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an den Aufwendungen							Finanzamt, Steuernummer	44	44
58		<input type="checkbox"/> Für vor dem 1.1. 2003 fertiggestellte oder im Jahr der Fertigstellung angeschaffte Niedrigenergiehäuser: Der Jahres-Heizwärmebedarf unterschreitet um mindestens 25% den nach der Wärmeschutzverordnung geforderten Wert (Wärmebedarfsausweis ist beigefügt)							45	Ja = 1	

99 15	Begünstigte Genossenschaftsanteile (Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)		
Zeile 59	50	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft	
99 20	Höhe der Geschäftsanteile		51 DM / Euro
61	Einzahlung auf die Geschäftsanteile	53	Datum 52 DM / Euro
62	Beitrittszulassung vom	50	
63			
99 16	Angaben für die Kinderzulage		
65	Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)	Geboren am	Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder oder einen Betreuungsfreibetrag
66	1	31	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben
67	2	32	Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0
68	3	33	51
69	4	34	52
70			53
71			54
72	Einkunftsgrenze		
73	Der Gesamtbetrag der Einkünfte des Jahres, für das erstmals dieser Antrag gestellt wird, wird zusammen mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte des vorangegangenen Jahres zuzüglich des Hinzurechnungsbetrags nach §§ 3 Nr. 40, 3 c EStG voraussichtlich		DM / Euro nicht übersteigen.
74	Zusätzliche Angaben		
75			DM / Euro
76	Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)		
77	<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen		
78	in den Jahren	Finanzamt / Steuernummer	
79			
80			
81			
82			
83	Unterschrift		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:
84	Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.		
85	Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums		
86	– die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;		
87	– für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder oder der Betreuungsfreibetrag wegfällt.		
88	Mir ist bekannt , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.		
89			
90	Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben		

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2. Grunddaten prüfen

3. Belege zurückgeben

4. Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5. nein ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.